

33. Der Roggen.

Außer den Feldblumen, die nun im Schulzimmer in einem Glase Wasser stehen, habe ich noch eine ganze Roggenpflanze mit nach Hause genommen, damit wir sie hier in der Schule genau betrachten können.

Nenne die Hauptteile! — Woraus besteht die Wurzel? Wozu dienen die Wurzelfasern? Die Würzelschen saugen die Feuchtigkeit aus dem Erdboden auf. Sie bilden zusammen einen Büschel.

Was wächst aus der Wurzel hervor? Wir wollen diesen Stengel messen. Wie hoch ist er gewachsen? $1\frac{1}{2}$ m. Er ist mannshoch. Was heißt das? Ich schneide ihn durch; wie ist er inwendig? Was seht ihr hier am Stengel? Knoten. Bei welchen Pflanzen haben wir auch einen hohlen Stengel mit Knoten gefunden? Wie haben wir den hohlen, knotigen Stengel des Grases genannt? Halm.

Merkt: Alle Pflanzen, welche einen hohlen, knotigen Stengel haben, heißen Gräser.

Der Roggen hat einen hohlen, knotigen Stengel, folglich ist der Roggen ein Gras. Ist der Weizen ein Gras? Warum? Nennt noch andere Gräser! Hafer, Gerste. — Schilf.

Was ist aus jedem Knoten des Halmes hervorgewachsen? Die Blätter sind schmal und lang — lineal. Der untere Teil umfaßt den Stengel, der obere Teil dagegen ist herabhängend. —

Was trägt der Halm auf seinem oberen Ende? Die Ähre besteht wieder aus mehreren kleinen Ährchen. Ich ziehe ein Ährchen heraus und lege dasselbe auseinander. Was seht ihr hier? Seht, wie die Blüten wohlverwahrt von kleinen Blättchen eingehüllt und so gegen Wind und Wetter geschützt sind. — Diese Blättchen heißen Spelzen. Die langen Vorsten an den äußeren Spelzen heißen Grannen. In jedem Ährchen sitzen zwei, manchmal auch drei Blüten. Zählt nun einmal die Ährchen an der großen Ähre und rechnet aus, wie viele Blüten an der großen Ähre sitzen. In jeder Blüte bildet sich nun ein Korn. Wie viele Körner liefert also ein Kornhalm? Woraus ist der Kornhalm entstanden? Ihr könnt hieran die große Güte Gottes, die er dem Landmann und durch ihn allen Menschen erzeugt, sehen. Anfangs sind die Körner weich und klein; nach und nach werden sie hart und guden nun aus den Spelzen hervor. (Vorzeigen.)

Wie sehen die reifen Körner von außen aus? Wie sehen sie aber inwendig aus? Die Körner enthalten weißes Mehl.

Merkt euch: Die Gräser, die auf dem Felde angebaut werden und mehreiche Körner liefern, nennt man Getreide oder Getreidegräser.

Nennt Getreidegräser! — Wozu dienen die Gräser der Wiese? Sie heißen Futtergräser.

Die Halme verlieren allmählich ihre grüne Farbe, sie werden gelb.